Pressemitteilung

**Nach Anschlag auf Geschäftsstelle in Rehlingen: Kreissparkasse setzt Geldautomaten vorübergehend außer Betrieb**

Saarlouis/Rehlingen. Nach dem Anschlag bislang unbekannter Täter auf einen Geldautomaten der Kreissparkasse Saarlouis in Rehlingen bleibt die örtliche Geschäftsstelle vorläufig geschlossen. Kundenberatungen sind nach vorheriger Terminabsprache in benachbarten Filialen möglich (Tel. 06831-4420).

Durch den Anschlag wurde der Selbstbedienungsbereich stark beschädigt, teilte die KSK in einer Pressemitteilung mit. Nach Beendigung der Spurensicherung werden zunächst umfangreiche Aufräumarbeiten erfolgen. Wann die Geschäftsstelle und der SB-Bereich wieder geöffnet werden können, steht noch nicht fest, wird aber zeitnah mitgeteilt.

Darüber hinaus reagiert die KSK auf eine Serie von GAA-Sprengungen im Saarland: „Wir werden am kommenden Wochenende alle Geldautomatenstandorte in den Nachtstunden schließen. Ausgewählte Standorte werden das gesamte Wochenende über außer Betrieb genommen“, erklärt KSK-Vorstandsvorsitzender Horst Herrmann.

Wie die Sparkasse weiter mitteilte, stehen den Rehlinger Kunden nächstgelegene SB-Geräte beispielsweise in Siersburg, Dillingen und Wallerfangen zur Verfügung. Eine Übersicht über die Automatenstandorte und die jeweiligen Öffnungszeiten findet sich auf der Homepage (www.ksk-saarlouis.de). Telefonische Anfragen beantwortet die KSK ebenfalls unter der Rufnummer 06831-4420. Den Kunden stehen weiterhin alle übrigen Geschäftsstellen sowie rund um die Uhr die digitalen Services über Internetfiliale, Online-Banking oder Sparkassen-App zur Verfügung.

Die Kreissparkasse bittet ihre Kundinnen und Kunden um Verständnis für die Einschränkungen. „Man kann von Glück sagen, dass es trotz der extrem rücksichtslosen Vorgehensweise der Täter keinen Personenschaden gegeben hat. Wir tun alles, damit sich die Sprengungen für die Täter nicht lohnen und wollen dadurch weitere Fälle verhindern“, betont Vorstandsmitglied Uwe Bourgeois.